

Elektronischer Lernbegleiter

Wer in jungen Jahren die Regeln der Bruchrechnung nicht verinnerlicht hat, der wird später auch mit den höheren Kapiteln der Mathematik Schwierigkeiten haben – wie in kaum einem anderen Fach bauen die Inhalte aufeinander auf. Also floriert das **Geschäft mit der Nachhilfe** – eine teure Angelegenheit mit zweifelhaften Erfolgsaussichten.

Dabei eignet sich Mathematik in besonderem Maß für **computergestützte Lernverfahren**. Das sagte sich der Unternehmer Arndt Kwiatkowski, nachdem er mit der Internetfirma ImmobilienScout24 reich geworden war, und ließ von Pädagogen und Internetexperten das Online-Lernsystem **Bettermarks** entwickeln.

Seit Dezember ist es für die Öffentlichkeit zugänglich. Es kann auf zwei Arten eingesetzt werden: als individuelle **Lernhilfe** (das wird vom kommenden Herbst an Geld kosten), aber auch – und das ist neu – als ein Lernsystem, das der Lehrer im Unterricht nutzt und mit dem er den Fortschritt seiner Schüler verfolgen kann. Und wenn sich herausstellt, dass ein Kind mit der Bruchrechnung Probleme hat, wird es vom Computer gleich zur entsprechenden Lerneinheit geschickt.

Lehrer Eltern und Schüler können unter www.bettermarks.de das System kostenlos testen.